

# Hannes Wader, Heute Hier, Morgen Dort

Heute hier, morgen dort  
Bin kaum da, muss ich fort  
Hab' mich niemals deswegen beklagt  
Hab' es selbst so gewhlt  
Nie die Jahre gezht  
Nie nach Gestern und Morgen gefragt

Manchmal trume ich schwer  
Und dann denk' ich es wr'  
Zeit zu bleiben und nun  
Was ganz And'res zu tun  
So vergeht Jahr um Jahr  
Und es ist mir lngst klar  
Dass nichts bleibt  
Dass nichts bleibt, wie es war

Dass man mich kaum vermisst  
Schon nach Tagen vergisst  
Wenn ich lngst wieder anderswo bin  
Strt und kmmert mich nicht  
Vielleicht bleibt mein Gesicht  
Doch dem Ein' oder Ander'n im Sinn

Manchmal trume ich schwer  
Und dann denk' ich es wr'  
Zeit zu bleiben und nun  
Was ganz And'res zu tun  
So vergeht Jahr um Jahr  
Und es ist mir lngst klar  
Dass nichts bleibt  
Dass nichts bleibt, wie es war

Fragt mich einer, warum  
Ich so bin, bleib ich stumm  
Denn die Antwort darauf flt mir schwer  
Denn was neu ist wird alt  
Und was gestern noch galt  
Stimmt schon heut' oder morgen nicht mehr

Manchmal trume ich schwer  
Und dann denk' ich es wr'  
Zeit zu bleiben und nun  
Was ganz And'res zu tun  
So vergeht Jahr um Jahr  
Und es ist mir lngst klar  
Dass nichts bleibt  
Dass nichts bleibt, wie es war